Gemeindeinfo

Marktgemeinde
FRANKENMARKT

office@frankenmarkt.net
www.frankenmarkt.eu

Dezember 2008 | Amtliche Mitteilung Folge 12/2008 | Postentgelt bar bezahlt

IN DIESER AUSGABE:

Weihnachtswünsche	1
Weihnachtswünsche Bgm.	2
Ärzte– und Apothekendienste	3
Müllabfuhr	4
Biotonne, Heizkostenzuschuss	5
Aus dem Gemeindeleben	6
Adventmarkt	7
Jungbürgerfeier, Lebenshilfe	8
Manuel, Sozialfonds	9
Alten- und Pflegeheim	10
Stellenausschreibungen	11
Volksschule	12
Hauptschule, Gesunde Gemeinde	13
Veranstaltungen, Pellets	14
Kurse	15
Blauzungenkrankheit, AfreakMED	16
ÖBB	17
Batteriesammelbox	18
Glascontainer	19
Glascontainer	20

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

Joseph von Eichendorff

Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
sinnend geh' ich durch die Gassen,
Alles sieht so friedlich aus.

An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt,
Tausend Kindlein stehn und schauen,
Sind so wundervoll beglückt.

Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld,
Hehres Glänzen, heil'ges Schauern!
Wie so weit und still die Welt!

Sterne hoch die Kreise schlingen,
Aus des Schnees Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen–
O du gnadenreiche Zeit!

Liebe Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter!

Auch unsere Senioren sind vor Weihnachten aus den alten Mauern des Pensionistenheim gewandert, hinaus in den Feld-Weg in ihr neues Heim. Ich darf mich bei Allen sehr herzlich für die vorbildliche Übersiedlung bedanken, besonders beim Roten Kreuz. Kurz vor der Weihnachtszeit ist uns ein Wunsch in Erfüllung gegangen.

Ich hoffe, dass wir auch heuer die meisten Wünsche der Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter zur Zufriedenheit erfüllt haben. Ich darf mich für die gute Zusammenarbeit bedanken, miteinander konnten wir weitestgehend die uns gestellten Aufgaben hoffentlich im Sinne der Bevölkerung erledigen.

Ja, es gab wieder vieles zu tun im Jahr 2008 und so darf ich mich bei allen Mitarbeitern im Feuerwehrwesen, im Sozial- und Sicherheitsdienst, in der Pfarrgemeinde, im Kulturbereich und in den Vereinen, den politischen Vertretern und den Mitarbeitern im Gemeindedienst für die geleistete Arbeit sehr herzlich bedanken.

Machen sie den Dezember zu einem Monat, in der Sie auf gemeinsam verbrachte Zeit besonderen Wert legen. Denn dies ist doch immer noch das beste Geschenk, das wir einander machen können. In diesem Sinne wünsche ich der gesamten Bevölkerung von Frankenmarkt ein friedvolles Weihnachtsfest und ein mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit gesegnetes Jahr 2009

Ihr Bürgermeister
Manfred Hadinger

NEUREGELUNG DER STUNDEN DES PARTEIENVERKEHRS

Gemäß § 94 Abs. 1, 3 und 6 der OÖ. Gemeindeordnung 1990, LGBl. 91/1990 wird hiermit kundgemacht, dass gemäß § 9 der Dienstbetriebsordnung mit Wirkung vom **01. Jänner 2009** die Stunden des Parteienverkehrs beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt wie folgt geändert bzw. festgesetzt werden:

Montag	**08.00 bis 12.00 Uhr**
Dienstag	**08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr**
Mittwoch	**08.00 bis 13.00 Uhr**
Donnerstag	**08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr**
Freitag	**08.00 bis 13.00 Uhr**

ÖFFNUNGSZEITEN MARKTGEMEINDEAMT AN DEN WEIHNACHTSTAGEN

Mittwoch, 24.12.2008 geschlossen!
Mittwoch, 31.12.2008 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag, 02.01.2009 08.00 bis 12.00 Uhr

ÄRZTLICHER SONN– UND FEIERTAGSDIENST

JÄNNER 2009

01. Jänner 2009	Dr. Bayer
03. Jänner 2009	Dr. Sigmund
04. Jänner 2009	Dr. Sigmund
06. Jänner 2009	Dr. Lampl
10. Jänner 2009	Dr. Lampl
11. Jänner 2009	Dr. Lampl
17. Jänner 2009	Dr. Haselbruner
18. Jänner 2009	Dr. Haselbruner
24. Jänner 2009	Dr. Sigmund
25. Jänner 2009	Dr. Sigmund
31. Jänner 2009	Dr. Lampl

FEBRUAR 2009

01. Februar 2009	Dr. Lampl
07. Februar 2009	Dr. Bayer
08. Februar 2009	Dr. Bayer
14. Februar 2009	Dr. Dolezal
15. Februar 2009	Dr. Dolezal
21. Februar 2009	Dr. Haselbruner
22. Februar 2009	Dr. Haselbruner
28. Februar 2009	Dr. Lampl

MÄRZ 2009

01. März 2009	Dr. Lampl
07. März 2009	Dr. Bayer
08. März 2009	Dr. Bayer
14. März 2009	Dr. Sigmund
15. März 2009	Dr. Sigmund
21. März 2009	Dr. Haselbruner
22. März 2009	Dr. Haselbruner
28. März 2009	Dr. Dolezal
29. März 2009	Dr. Dolezal

Dr. Haselbruner	**Tel. 07684/8031**
Dr. Lampl	**Tel. 07684/8801**
Dr. Bayer	**Tel. 07684/7191**
Dr. Dolezal	**Tel. 0664/3928722**
Dr. Sigmund	**Tel. 0650/3025626**

Dr. Sigmund in der Ordination von Dr. Haselbruner und Dr. Dolezal in der Ordination von Dr. Lampl!

APOTHEKEN BEREITSCHAFTSDIENST

Die Dienstbereitschaft der angeführten Apotheken beginnt jeweils am Samstag 12.00 Uhr und endet am folgenden Samstag um 08.00 Uhr. (Im Falle, dass der Samstag ein gesetzlicher Feiertag ist, findet der Turnuswechsel am Freitag 18.00 Uhr statt.)

Edelweiß-Apotheke
Dr. Scheiber-Straße 1, 4870 Vöcklamarkt
Tel. 07682/6265

Apotheke „Zum schwarzen Adler“
Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt
Tel. 07684/6321

Schutzengel-Apotheke
Attergauer Straße 17, 4880 St. Georgen i. A.
Tel. 07667/6251

Apotheke „Zum guten Hirten“
Hauptstraße 27, 4873 Frankenburg
Tel. 07683/8234

JÄNNER 2009

27.12.2008 bis 03.01.2009	St. Georgen
03.01.2009 bis 10.01.2009	Frankenburg
10.01.2009 bis 17.01.2009	Vöcklamarkt
17.01.2009 bis 24.01.2009	Frankenmarkt
24.01.2009 bis 31.01.2009	St. Georgen

FEBRUAR 2009

31.01.2009 bis 07.02.2009	Frankenburg
07.02.2009 bis 14.02.2009	Vöcklamarkt
14.02.2009 bis 21.02.2009	Frankenmarkt
21.02.2009 bis 28.02.2009	St. Georgen

MÄRZ 2009

28.02.2009 bis 07.03.2009	Frankenburg
07.03.2009 bis 14.03.2009	Vöcklamarkt
14.03.2009 bis 21.03.2009	Frankenmarkt
21.03.2009 bis 28.03.2009	St. Georgen
28.03.2009 bis 04.04.2009	Frankenburg

MÜLLABFUHRTERMINE 2009

Abfuhrtag MITTWOCH

ACHTUNG

Letzte Abfuhrtage 2008 sind am **Mittwoch, 24. Dezember 2008** 1 + 2 + 4 wöchentlich und am **Mittwoch, 31. Dezember 2008** 1 wöchentlich.
Falls die Mülltonne an diesen Tagen **NICHT** entleert wird, lassen Sie die Tonne stehen, da sich die Abfuhr aufgrund der Feiertage eventuell verzögern könnte!

Monat	Datum	1W	2W	4W	6W
Jänner	07.01.2009	1	2		
Jänner	14.01.2009	1			
Jänner	21.01.2009	1	2	4	6
Jänner	28.01.2009	1			
Februar	04.02.2009	1	2		
Februar	11.02.2009	1			
Februar	18.02.2009	1	2	4	
Februar	25.02.2009	1			
März	04.03.2009	1	2		6
März	11.03.2009	1			
März	18.03.2009	1	2	4	
März	25.03.2009	1			
April	01.04.2009	1	2		
April	08.04.2009	1			
April	15.04.2009	1	2	4	6
April	22.04.2009	1			
April	29.04.2009	1	2		
Mai	06.05.2009	1			
Mai	13.05.2009	1	2	4	
Mai	20.05.2009	1			
Mai	27.05.2009	1	2		6
Juni	03.06.2009	1			
Juni	10.06.2009	1	2	4	
Juni	17.06.2009	1			
Juni	24.06.2009	1	2		

Monat	Datum	1W	2W	4W	6W
Juli	01.07.2009	1			
Juli	08.07.2009	1	2	4	6
Juli	15.07.2009	1			
Juli	22.07.2009	1	2		
Juli	29.07.2009	1			
August	05.08.2009	1	2	4	
August	12.08.2009	1			
August	19.08.2009	1	2		6
August	26.08.2009	1			
September	02.09.2009	1	2	4	
September	09.09.2009	1			
September	16.09.2009	1	2		
September	23.09.2009	1			
September	30.09.2009	1	2	4	6
Oktober	07.10.2009	1			
Oktober	14.10.2009	1	2		
Oktober	21.10.2009	1			
Oktober	28.10.2009	1	2	4	
November	04.11.2009	1			
November	11.11.2009	1	2		6
November	18.11.2009	1			
November	25.11.2009	1	2	4	
Dezember	02.12.2009	1			
Dezember	09.12.2009	1	2		
Dezember	16.12.2009	1			
Dezember	23.12.2009	1	2	4	6
Dezember	30.12.2009	1			

Wir dürfen Sie bitten die Abfalltonne **NICHT** zu überfüllen und auch **ZEITGERECHT** (am Vortag) herauszustellen. Es kann vorkommen, dass z.B. bei Feiertags-Einarbeitung die Touren anders angefahren werden und dann eventuell die Müllabfuhr schon früher kommt als normalerweise. Es kann auch passieren, dass sich der Abholtermin verschiebt (z.B. durch zusätzlichen Ausfall von Personal oder LKW, Witterung,...) dann lassen Sie bitte die Abfalltonne stehen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass Mülltonnen **OHNE** Abfuhrpickerl **NICHT** entleert werden. Sollte es dennoch passieren, dass eine Abfalltonne nicht abgeholt wird, dann melden Sie sich bitte unverzüglich am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Frau Doris Preiner, Tel. 07684/6255-24).

ABFUHRPLAN BIOTONNE FÜR 2009

Jänner		08.01.2009		22.01.2009	
Februar	05.02.2009		19.02.2009		
März	05.03.2009		19.02.2009		
April	02.04.2009	09.04.2009	16.04.2009	23.04.2009	30.04.2009
Mai	07.05.2009	14.05.2009	**Mi** 20.05.2009	28.05.2009	
Juni	04.06.2009	**Mi** 10.06.2009	18.06.2009	25.06.2009	
Juli	02.07.2009	09.07.2009	16.07.2009	23.07.2009	30.07.2009
August	06.08.2009	13.08.2009	20.08.2009	27.08.2009	
September	03.09.2009	10.09.2009	17.09.2009	24.09.2009	
Oktober	01.10.2009		15.10.2009		29.10.2009
November		12.11.2009		26.11.2009	
Dezember		10.12.2009		**Mi** 23.12.2009	

HEIZKOSTENZUSCHUSS
Aktion 2008/2009

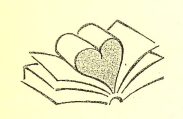
Die Oö. Landesregierung hat in ihrer Sitzung am 03. November 2008 für die Heizperiode 2008/2009 die Gewährung des Heizkostenzuschusses an sozialbedürftige Personen beschlossen.

Dieser beträgt € 350,— und wird all jenen Personen gewährt, die ihren Hauptwohnsitz in Oberösterreich haben. Weiters darf das monatliche Haushaltseinkommen folgende Grenzen nicht überschreiten:

Alleinstehende/r	**€**	**772,40**
Ehepaar/Lebensgemeinschaft	**€**	**1.158,08**

Diese Grenzen werden für jedes Kind, für das Familienbeihilfe bezogen wird, um € 110,02 erhöht. Für jede weitere erwachsene selbsterhaltungsfähige Person im Haushalt erhöhen sich die Beträge um € 772,40. Anträge können **AB SOFORT bis einschließlich 15. April 2009** am Marktgemeindeamt (Frau Celina Rager) gestellt werden.

Bücherei—Bücherei



Ein Geschenk-Tipp:

„ERZÄHLER DER NACHT"
ein Hörbuch von Rafik Schami

Das Team der Bücherei
wünscht
„Frohe Festtage"

Das Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt sucht ab 01.02.2009 einen **ZIVILDIENER.**

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt, Tel. 07684/6506 (Heimleiter Lars Hauschildt)

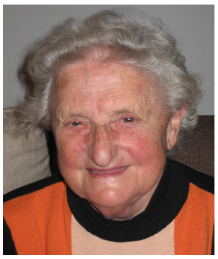
Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratuliert herzlich...

...den Eltern zur Geburt Ihres Kindes

Manaj Ekrem und Leonora
Tochter Olsa
Omerovic Osmo und Irma
Tochter Anesa
Qaiser Mohammad und Rani Tshamila
Tochter Saira
Meister Herber und Sonja
Tochter Lisa Maria

...zum 80. Geburtstag

Mayrhofer Petronella

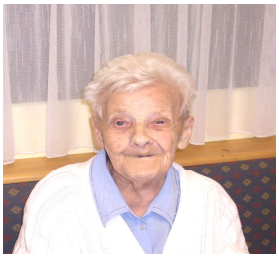


...zum 80. Geburtstag

Spindler Iremine

...zum 90. Geburtstag

Schachinger Maria



...zum 95. Geburtstag

Schernthaner Zäzilia

...Frau Cornelia Padinger

Cornelia Padinger spondierte zur Magistra der Sozial– und Wirtschaftswissenschaften an der Johannes Kepler Universität in Linz.

...Frau GR. SR. Ernestine Wiener

GR. Ernestine Wiener erhielt für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Wirken im Volksbildungswerk die Ehrennadel in Gold verliehen.

...Frau Theresia Scholz

Theresia Scholz erhielt für ihr jahrelanges, ehrenamtliches Wirken im Volksbildungswerk die Ehrennadel in Silber verliehen.

ALTWARENVERKAUF

Im November 2008 wurden die Bewohner in das neue Altenheim umgesiedelt.

Vom alten Altenheim werden diverse Materialien (Tische, Sessel, Schränke, Regale, Kühlbox, Kücheneinrichtung,...) zu besonders günstigen Preisen abgegeben. Der Verkauf findet am **Montag, dem 29. Dezember 2008** von 08.00 bis 12.00 Uhr statt!

Beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt liegen noch immer **NICHT RÜCKERSTATTETE** Beiträge vom **Kinderferienprogramm 2008** auf. Die Eltern werden gebeten das Geld bis spätestens Ende Dezember 2008 bei Frau Doris Preiner abzuholen! Wird das Geld nicht abgeholt, wird es für das im nächsten Jahr stattfindende Familienfest verwendet!

SEHR VIELE BESUCHER AUS NAH UND FERN BEIM 17. ADVENTMARKT

Es duftete nach Glühwein, Maroni und Bratwürstel als der 17. Frankenmarkter Adventmarkt des Volksbildungswerkes, bei strahlend schönem Winterwetter durch die 1. Präsidentin des OÖ Landtages und Präsidentin des Volksbildungswerkes Frau Angela Orthner am 29. November 2008 eröffnet wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung durch eine starke Abordnung der Marktmusik Frankenmarkt.

Folgende Ehrengäste durfte die Leiterin Frau SR. Wiener begrüßen: Herrn Bürgermeister Manfred Hadinger, Herrn Vizebgm. Alois Kühberger mit Gattin, Ehrenringträger Komm.Rat. Rupert Rehberger mit Gattin und Ehrenringträgerin Gisela Monitzer. Vom Bezirk des Volksbildungswerkes waren anwesend Bezirksreferent Herbert Riesner mit Gattin und Bezirkspressereferent Dietmar Ematinger mit Gattin.

Die 30 Aussteller kamen aus Frankenmarkt, Lenzing, Pöndorf, Straßwalchen, Frankenburg und Vöcklamarkt. Die Aussteller boten sehr schönes Kunsthandwerk an, jedes Stück war ein Unikat. — Danke! Der Nikolaus verteilte an beiden Tagen Süßigkeiten an Groß und Klein. 6 Frankenmarkter Vereine verwöhnten die Besucher mit Köstlichkeiten.

Musikalisch wurden wir begleitet von der Chorgemeinschaft, der Marktmusik, einem Ensemble der Landesmusikschule Frankenmarkt und dem Frankenmarkter Saitenklang.

Allen Mitwirkenden, auch denen, welche im Hintergrund arbeiten und den zahlreichen Besuchern herzlichen Dank.

Danke an Frau Dir. Rahofer und den Lehrkräften der Hauptschule.

Herder sagte: „EINZELN IST DER MENSCH EIN SCHWACHES WESEN, ABER STARK IN VERBUNDUNG MIT ANDERN“. Und stark in Verbindung mit allen ist das Volksbildungswerk Frankenmarkt seit 20 Jahren und dies wünsche ich mir auch für die Zukunft.

Das VBW der Marktgemeinde Frankenmarkt wünscht ein gesegnetes Weihnachtsfest und Gottes Segen und Gesundheit für das Jahr 2009.

SR. Ernestine Wiener
Leiterin des Volksbildungswerkes

JUNGBÜRGERFEIER IN FRANKENMARKT

Am Freitag, dem 28. November 2008 lud Bürgermeister Manfred Hadinger alle Jugendlichen, die im Jahr 2008 das 18. Lebensjahr vollendet haben zur Jungbürgerfeier ins Gasthaus Bräu am Berg ein.

Von 36 Geladenen kamen 15 zur Veranstaltung. Der Bürgermeister informierte über wichtige Gemeindeereignisse im Jahr 1990 und präsentierte einige wichtige Gemeindedaten.

Den Jungbürgerinnen und Jungbürgern wurde danach von Bürgermeister Manfred Hadinger, Vizebgm. Alois Kühberger und Jugendausschuss-Obfrau GV. Barbara Winkelbauer ein JungbürgerInnenbrief, eine Landeschronik, eine CD und ein Frankenmarkter Bildband überreicht. Bei einem Gewinnspiel wurde eine Saisonkarte für das Erlebnisbad Frankenmarkt verlost.

Nach den Verleihungen wurden alle Anwesenden zu einem Essen und zwei Getränke eingeladen.

Die Marktgemeinde Frankenmarkt hofft auch im nächsten Jahr auf rege Teilnahme bei der Jungbürgerfeier.

DIE LEBENSHILFE DANKT

Ein herzliches Dankeschön allen Freunden und Gönnern der Lebenshilfe Vöcklamarkt für die Unterstützung, Mithilfe und Begleitung, die Sie uns auch in diesem Jahr wieder haben zukommen lassen.

Ihre Mithilfe ist ein schönes Zeichen der Solidarität und Wertschätzung für unsere Menschen mit Beeinträchtigung.

Ihre Spende wird verwendet zur Förderung unserer Klienten für sportliche Veranstaltungen, Ausflüge und Besichtigungen, Ferienaufenthalte, Therapien sowie Anschaffungen für Wohnräume.

Die Eltern werden dadurch entlastet, da Sie neben den laufenden Kosten auch einen monatlichen Beitrag für den Aufenthalt der Klienten in der Tagesheimstätte oder im Wohnhaus leisten müssen.

Die Arbeitsgruppe der Lebenshilfe Vöcklamarkt wünscht Ihnen allen ein erfülltes Neues Jahr und hofft auch weiterhin auf Ihre Unterstützung.

MANUEL WILHELMSTÖTTER

Im März 2008 war Manuel zum 3. Mal für 14 Tage bei der Adeli Therapie in der Slowakei. Seit dieser Therapie ist er nicht mehr untergewichtig, da er besser essen und schlucken kann.

Seit Beginn dieses Schuljahres geht Manuel in die Hannes-Schmidt-Schule (SPZ-Köstendorf). Dort erhält er Ergo-, Sprach– und Physiotherapien. Die Physiotherapie muss jedoch von den Eltern selbst bezahlt werden. Er kann dort den Snoezelen-Raum nutzen. In diesem Raum findet die Lichttherapie statt. Auf einem großen Wasserbett kann sich Manuel bei Beruhigungsmusik entspannen. Auch das regelmäßige Schwimmen ist für ihn ein großer Spaß. Manuel geht sehr gerne zur Schule und ist seit Schulbeginn ausgeglichener und zufriedener.

Wenn er mit seiner Mutter übt, und diese ihm die Zahlen von eins bis zehn vorsagt, spricht er diese bereits nach. Manche Familienmitglieder, sowie seine Betreuerin und die Schulbusfahrerin kann er bereits mit dem Vornamen ansprechen. Allgemein spricht er sehr viel nach.

Sein rechtes Auge hat sich ebenfalls verbessert. Er kann jetzt etwas damit sehen und Gegenstände länger fixieren.

Er kann auch lange im Kniestand spielen. Bei einer Untersuchung wurde festgestellt, dass seine Wirbelsäule und seine Hüfte, dank der Therapien in Ordnung sind. Weiters bekommt Manuel regelmäßig Trager-Massagen.

Im April 2008 hat Manuel ein Pflegebett bekommen. Dieses wurde von den zahlreichen Spenden bezahlt. Aus diesem Bett kann er nicht herausfallen, da er sich sofort nach dem aufwachen hinsetzt und hochzieht.

Im August 2008 fand in St. Georgen i. A. eine Benefizveranstaltung der Bäckerei Innerlohinger und dem Motorradclub Attergau statt. Dort wurde ein Betrag von € 4.515,— gesammelt. Von diesem Geld wurde ein Reha-Buggy (Rollstuhl) für zu Hause gekauft.

Die Spendenkonten sind noch immer geöffnet:

Sparkasse Frankenmarkt AG	**Kto.Nr. 1-051.861**	**BLZ 20306**
Raiba Pöndorf-Frankenmarkt	**Kto.Nr. 244.764**	**BLZ 34434**

Für die bereits eingegangenen Spenden danken wir herzlich!

SOZIALFONDS FÜR NOTFÄLLE IN FRANKENMARKT

Das Team des Sozialfonds bedankt sich bei allen Spenderinnen und Spendern, die diesen, im Jahr 2008 wieder unterstützt haben. Bitte helfen Sie uns auch weiterhin mit Ihren Spenden, damit wir in Notsituationen wieder helfen können.

Die Konto Nr. lauten:
Sparkasse Frankenmarkt AG, Kto.Nr. 0000-021014
Raiba Pöndorf-Frankenmarkt, Kto.Nr. 242.453 Zahlscheine liegen bei den Banken auf!

Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr 2009 wünschen wir allen Frankenmarkterinnen und Frankenmarktern und vielen Dank im Voraus für die eingehenden Spenden!

EINE GELUNGENE ÜBERSIEDLUNG IN DAS NEUE ALTEN– UND PFLEGEHEIM

Am Mittwoch, dem 26. November übersiedelten alle Senioren des Frankenmarkter Alten– und Pflegeheimes in ihr neues zu Hause in den Feld-Weg.

Nach 26 Monaten Bauzeit war es endlich soweit: 57 Pensionistinnen und Pensionisten aus Frankenmarkt bezogen ihr neues Heim. Dank hervorragender Unterstützung durch das Rote Kreuz unter der Einsatzleitung von Franz Ott und den Bediensteten des Alten– und Pflegeheimes sowie den Bauhofmitarbeitern, ehrenamtlichen Helfern und Angehörigen gelang es in nur knapp zweieinhalb Stunden alle Senioren sicher zu übersiedeln. Die Vorbereitungen für den großen Tag liegen schon mehrere Monate zurück. Bereits Anfang des Jahres wurde im Rahmen der Leiterrunden begonnen diesen Tag sorgfältig vorzubereiten.

So konnten sich dann die Heimbewohner in weiterer Folge ab September ihre Zimmer aussuchen. Bei einem Angehörigenabend, den das Leitungsteam Ende September organisierte, wurden dann im Vorfeld weitere Details besprochen.

Das neue Alten– und Pflegeheim hat Platz für insgesamt 81 Heimbewohner. Dank hervorragender Planung ist nun endlich ausreichend Platz für die Bewohner — gerade auch im Hinblick auf Menschen mit körperlicher Beeinträchtigung. Um den Bewohnern eine bessere Orientierung im neuen Haus zu verschaffen, hat jeder Bewohner seine eigene Adresse. Es gibt verschiedene Straßennamen, die sich an den Stockwerksfarben sowie an den Wohn– und Pflegegruppen orientieren.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt wünscht allen Bewohnern eine schöne Zeit in ihrem neuen Heim!

Bgm. Manfred Hadinger überreicht an Heimleiter Lars Hauschildt den Schlüssel für das neue Alten– und Pflegeheim.

Bgm. Manfred Hadinger bei der Begrüßung der Heimbewohner

Nach dem Umzug, gönnt sich diese Bewohnerin eine kleine Rast auf der gemütlichen Ofenbank.

Stellenausschreibung
beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt

mit Dienstverwendung im Alten– und Pflegeheim
mit Dienstbeginn 01. Juli oder 01. August 2009

Wir nehmen auf:

1 Lehrling als Koch bzw. Köchin

Beschäftigungsausmaß 40 Wochenstunden

Nähere Auskünfte erteilt das Marktgemeindeamt Frankenmarkt
(Herr Hochrainer, Tel. 07684/6255-11 oder Herr Wimmesberger, Tel. 07684/6255-12)
oder das Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt (Herr Hauschildt, Tel. 07684/6506)

Die Bewerbungen sind bis *spätestens Freitag, den 30. Jänner 2009* schriftlich
beim Marktgemeindeamt Frankenmarkt, Hauptstraße 83, 4890 Frankenmarkt, einzubringen.

Der Bürgermeister
Manfred Hadinger eh.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt sucht

ZUSTELLER/IN FÜR ESSEN AUF RÄDERN

an Wochenenden und Feiertagen

Vergütung € 1,23/Essen

Nähere Informationen erhalten Sie am Marktgemeindeamt Frankenmarkt
(Herr Hochrainer, Tel. 07684/6255-11)

Wir stellen ein

ZIMMERER
DACHDECKER
ZIMMERER-LEHRLING

Für ein junges motiviertes Team!

Firma Loibichler
Holzbau — Dachbau
Obernberg 20, 4894 Oberhofen a. I.
Tel. 06213/7109-0

Suche ab Jänner 2009

MONTAGETISCHLER

für Möbelmontagen und Objekteinrichtungen.

Einsatz in ganz Österreich und fallweise im Ausland. Terminvereinbarung unter Tel. 0664/1440661 — Herr Willinger.

Möbelmontagen Roland Willinger
Schwertfern 28
4890 Frankenmarkt

1, 2 ODER 3
DIE VOLKSSCHULE FRANKENMARKT WAR DABEI

Der Anmeldung Philipp Rahofers zur beliebten Kinderquizsendung 1, 2 oder 3, einem Quäntchen Glück und der hervorragenden Planung und Organisation durch Frau Dipl.Päd. Renate Hemetsberger haben die vierten Klassen der VS Frankenmarkt einen tollen und erlebnisreichen Ausflug nach München zu verdanken.

Neben den zahlreichen Aktivitäten in der Großstadt München stand natürlich die Aufzeichnung der Sendung im Mittelpunkt. Hierfür wurden bei einem spannendem Casting in der Schule die drei Kandidaten Philipp Rahofer, Victoria Griesmayr und Michael Brenneis ermittelt. Diese drei waren natürlich unsere Stars und wurden auch so behandelt — so mussten sie Interviews geben und vor der Sendung in die Maske. Aber auch die anderen Kinder durften später dazustoßen und die gesamte Aufzeichnung der Sendung live mitverfolgen und ihre Kandidaten anfeuern.

Um welches Thema sich die Sendung dreht, wer die Gegner unserer Frankenmarkter waren und welchen Platz sie belegt haben, können Sie zu folgenden Sendezeiten erfahren:

Samstag, 20.12.2008 um 09.35 Uhr in ORF 1
WH: Dienstag, 23.12.2008 um 14.40 in ORF 1

SIEGERTEAM DER RAIFFEISEN-SCHÜLEROLYMPIADE 2008/2009

Auch heuer haben sich alle Schüler der 4. Klassen der Volksschule Frankenmarkt an der Schülerolympiade 2008/2009 beteiligt. Die fleißige Spar-Biene Sumsi und die Lese-Fee haben sich wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen.

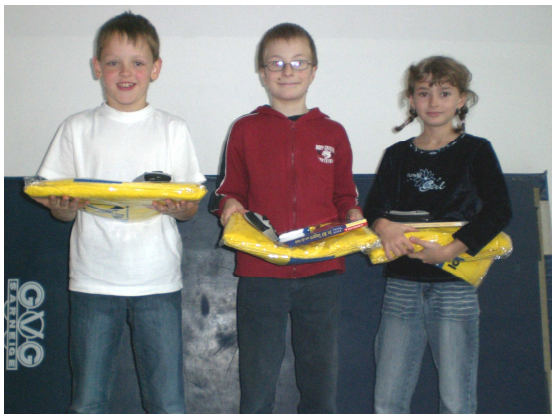
Dieses Jahr durften die Schülerinnen einen Text über „Die Spannende Tierwelt“ lesen. Im Anschluss waren Fragen zu beantworten und das alles auf Zeit.

Die 3 GewinnerInnen bilden nun das Siegerteam der Volksschule Frankenmarkt.

Hannes Pachler, Georg Brandt und Isabella Goldgruber.

Das Siegerteam spielt am 14. Jänner 2009 in Vöcklabruck bei der Bezirksveranstaltung weiter.

Die Bezirkssieger dürfen im März 2009 zur Landesprämierung nach Linz fahren. Wir gratulieren den jungen „Leseratten“ und drücken ihnen für den Wettbewerb auf Bezirks– und Landesebene ganz fest die Daumen. Unser Dank gilt auch Frau Dir. Ulrike Steinbacher, den Lehrerinnen Frau Regina Fuchs und Frau Magdalena Berger.



TAG DES APFELS

Zum heurigen „Tag des Apfels“ am Freitag, dem 14. November 2008 beschenkte Bürgermeister Manfred Hadinger die Schülerinnen und Schüler der Hauptschule Frankenmarkt mit Äpfeln. Die Äpfel wurden zu Unterrichtsbeginn am Morgen an die Schüler verteilt.

Zur Vorbereitung der Aktion befassten sich die Schülerinnen der 3. Klasse mit dem Thema **„Äpfel — Energiekick mit Biss“**, verkochten diese und schrieben Rezepte, welche sie gemeinsam mit den Äpfel austeilten. Äpfel haben die hervorragenden Eigenschaften die Konzentration zu fördern, Reizbarkeit und Nervosität zu senken und die Leistungen zu steigern.

APFELTORTE

Zutaten: 18 dag Butter, 12 dag Zucker, 3 Eier, 1 Prise Salz, 20 dag Weizenvollmehl oder Weizenmehl, 1 gehäufter KL Backpulver, 75 dag Äpfel, 8 dag Honig, 2 dag Butter, 10 dag Sonnenblumenkerne, etwas Zimt

Zubereitung: Butter und Staubzucker flaumig rühren, Eier nach und nach einrühren, Mehl, Backpulver und Salz unterheben, Teig in Tortenform füllen. Äpfel schälen, vierteln, entkernen, leicht einschneiden und auf den Teig verteilen. Honig mit Butter in einem Topf schmelzen, Sonnenblumenkerne und Zimt dazugeben und die Masse über die Torte verteilen. Bei 160°C 40 Minuten backen.

KLANGSCHALENMEDITATION

An drei Abenden **13.01., 20.01. und 27.01.2009** jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Hauptschule wird Ihnen Frau Regina Maier die Klangmeditation näher bringen.

Die tiefgehende, überaus wohltuende Wirkung der Klangschalenbehandlung entfaltet sich durch das Anschlagen der Klangschalen, die auf dem (bekleideten) Körper gelegt werden. Durch diese Schwingungen kommen Körper, Geist und Seele wieder in Gleichklang, Selbstheilungskräfte werden aktiviert und die Lebensfreude kehrt zurück.

Unkostenbeitrag: € 10,— pro Abend

Mitzubringen sind eine Unterlagsmatte, eine warme Decke sowie bequeme Kleidung!

Die Veranstaltung findet ab 10 Teilnehmer statt! Anmeldungen werden ab SOFORT am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Frau Celina Rager, Tel. 07684/6255-14) entgegengenommen!

Auf zahlreiche Teilnahme freut sich das Team der Gesunden Gemeinde Frankenmarkt!

VERANSTALTUNGEN

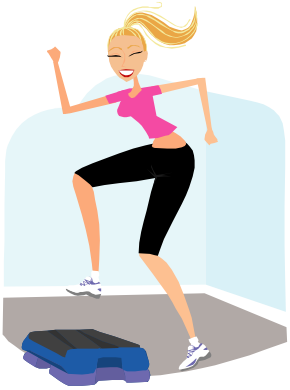
Samstag, 27. Dezember 2008
Frankenmarkter Grenzumwanderung
Alpenverein Frankenmarkt
ab 07.00 Uhr
Gemeindegebiet von Frankenmarkt

Freitag, 02.01.2009
Sternsingeraktion
Pfarre Frankenmarkt

Samstag, 10. Jänner 2009
Bauernball
Landjugend Frankenmarkt
20.00 Uhr
Gasthaus Kogler-Greisinger

Montag, 05. Jänner 2009
Frankenmarkter Maskern
ab 19.00 Uhr
Gasthäuser in Frankenmarkt

Freitag, 16. Jänner 2009
Zaubershow „Gedanken sind frei“
mit Mag. Gert Smetanik
Katholisches Bildungswerk
20.00 Uhr
Pfarrsaal



STEP AEROBIC
BAUCH — BEINE — PO AEROBIC

Kursdauer:	**13.01. bis 28.04.2009** immer dienstags von 19.00 bis 20.10 Uhr
Kursort:	Turnsaal der HS Frankenmarkt
Kurskosten:	€ 40,—
Anmeldung:	Petra Lehofer, Tel. 07684/20130

Information der Chorgemeinschaft Frankenmarkt:
Da die Chorgemeinschaft Frankenmarkt den „Advent im Schlosshof“ am 21. Dezember 2008 mitgestaltet, entfällt der Hoangarten am 20. Dezember 2008 im Pfarrheim. Wir freuen uns, wenn Sie die Veranstaltung im Schlosshof besuchen. Die Sängerinnen und Sänger wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute fürs Neue Jahr.

AUS DER REGION — FÜR DIE REGION

Seit Jahresbeginn wird in 4872 Neukirchen an der Vöckla, Winteredt 12 eine Biogasanlage betrieben, bzw. Ökostrom produziert. Mit der Abwärme der Biogasanlage werden Sägespäne, die vorwiegend aus der näheren Umgebung stammen, getrocknet und zu Pellets gepresst.

PROöko-Pellets sind ab sofort erhältlich!

Nähere Informationen erhalten Sie unter:
Tel. 07683/8780 oder www.proöko.at

VERANSTALTUNGEN BEZIRKSBAUERNKAMMER VÖCKLABRUCK

EDV-Einstieg leicht gemacht I

5130 B

Sie üben am Computer das selbstständige Arbeiten, lernen das Internet und ein Mailprogramm kennen. Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich! 32 Unterrichtseinheiten.

Kursbeitrag: € 305,—
(Teilnehmerförderung möglich!)

15./19./22./26./29.01.2009
02./.05./09.02.2009
von 09.00 bis 13.00 Uhr
Bezirksbauernkammer Vöcklabruck
Trainer: Josef Aichinger

27./30.01.2009
03./06./10./13./17./20.02.2009
von 19.00 bis 22.30 Uhr
Bezirksbauernkammer Vöcklabruck
Trainer: Josef Aichinger

Junge Küche für pfiffige Leute

3371 B

Wenig Zeit, wenig Zutaten, wenig Küchenausstattung — aber trotzdem Lust auf kulinarische Abwechslung? Erfahren Sie wie man mit wenig Aufwand und einfachen Zutaten aus der Region einfach pfiffige Schmankerln zaubern. Dieses Praxisseminar ist ein Muss für Studierende, Singles und alle eilig Genießenden, die Alternativen zu Dosen– und Fertiggerichten suchen.

3 Unterrichtseinheiten
08.01.2009 von 19.00 bis 22.00 Uhr
Bezirksbauernkammer Vöcklabruck
Trainerin: Maria Lettner

AUSBILDUNG ZUM/R FACH-SOZIALBETREUER/IN

Die Altenbetreuungsschule des Landes OÖ in Gaspoldshofen beginnt im April 2009 die nächste **2-jährige Ausbildung zum/r Fach-Sozialbetreuer/in mit Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit (inkl. Pflegehilfeausbildung).**

Der Lehrgang beinhaltet 2.400 Std./UE und wird in 3-4 Schultagen pro Woche stattfinden. Die Ausbildungskosten trägt das Land OÖ. Ausgaben wie Skriptkosten, Versicherung und Fahrtgeld sind von den Teilnehmer/innen selbst zu bezahlen.

Für diesen Lehrgang gibt es eine Informationsveranstaltung, die Themen wie notwendige Einstiegsvoraussetzungen, Aufnahmemodus, Ausbildungsablauf und Lehrinhalte sowie persönliche Fragen beinhaltet.

Informationsabend
(kostenlos — Anmeldung erforderlich!)

Datum: **29. Jänner 2009**
Uhrzeit: 18.00 Uhr
Ort: Musikschule Gaspoldshofen

Bewerbungen werden ab sofort entgegengenommen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung!

Kontakt:
Altenbetreuungsschule OÖ
Hauptstraße 18, 4673 Gaspoldshofen
Tel. u. Fax 07735/20047
Email abs.gasph@eduhi.at
Handy 0650/6551163

IMPFUNG DER RINDER, SCHAFE UND ZIEGEN GEGEN DIE BLAUZUNGENKRANKHEIT

Nach Anordnung des Amtes der Oö. Landesregierung wird im Gemeindegebiet Frankenmarkt in absehbarer Zeit eine Impfaktion gegen die Blauzungenkrankheit durchgeführt.

Laut Erlass wird die Impfaktion bei Rindern/ Kälbern im Alter über drei Monate (2 x) und bei allen Schafen und Ziegen in einem Alter über 4 Wochen durchgeführt.

Diese Impfung wird im Gemeindegebiet Frankenmarkt durch **Herrn VR Dr. Otto Zeilinger** erfolgen. Die Kosten dieser Aktion werden vom Gesundheitsministerium getragen, es entstehen also keine Kosten für die Tierhalter.

Zur einfacheren und damit für alle Teile rascheren Abwicklung werden alle Tierhalter höflich gebeten, aufgeschlossen diese Gesundheitsvorsorge zu unterstützen!

Die **Blauzungenkrankheit** (*Syn. Bluetongue*) ist eine virale Infektionskrankheit von Wiederkäuern. Der Name leitet sich von der blauen Farbe (*Zyanose*) der Zunge, einem der Leitsymptome bei Krankheitsausbruch, ab. Die Erkrankung ist eine anzeigepflichtige Tierseuche. Das Blauzungenvirus wird durch Mücken übertragen. Für den Menschen besteht keine Ansteckungsgefahr. Die Auswirkungen auf die Tierbestände sind aber erheblich, insbesondere durch Verkehrsbeschränkungen im Seuchefall.

AfreakMED e.V.

Wir können wiederum einen großzügigen Spendeneingang eines ansässigen Vereines verzeichnen. Die hiesigen Ortsbäuerinnen spendeten die Erlöse des Kirtagsverkaufs, in Höhe von € 2.000,— zur Hälfte an einen Verein in Vöcklamarkt und an AfreakMED.

An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Dank an die gesamte Ortsbäuerinnenschaft.

Dr. Stefan Bayer und sein Team

SELBSTBEDIENUNGSSTRECKE DER ÖBB

Mit Fahrplanwechsel am 14. Dezember 2008 wird die Westbahn auf der Strecke

St. Valentin – Straßwalchen

Als Selbstbedienungsstrecke (SB-Strecke) geführt. Selbstbedienungsstrecken sind Strecken bzw. Streckenteile, für die Kunden schon vor dem Zustieg in einen Nahverkehrszug ein gültiges Ticket benötigen. Das Einsteigen ist nur mit gültiger Fahrkarte erlaubt, im Zug selbst findet kein Ticketverkauf durch den Zugbegleiter mehr statt.

Natürlich sind alle Bahnhöfe entlang einer Selbstbedienungsstrecke lückenlos mit Fahrkartenautomaten ausgestattet. Um die Umstellung zu erleichtern, wird die Einführung jeder SB-Strecke von Informations- und Service-Maßnahmen begleitet.

Die ÖBB-Personenverkehr AG betreibt bereits seit Dezember 2005 österreichweit SB-Strecken. Dies sind Routen, die hauptsächlich von Pendlern frequentiert werden und bei denen der Ticketverkauf im Zug kaum noch gefragt ist. Den Kunden stehen zum Ticketerwerb auf diesen Strecken mehrere Möglichkeiten zur Verfügung:

- Fahrkartenautomat (auf SB-Strecken sind alle Stationen mit Fahrkartenautomaten ausgestattet)
- Personenkassen

Mobile Ticket via SMS (ÖBB-Tarif)

Auf den Selbstbedienungsstrecken sind weiterhin Zugbegleiter unterwegs. Sie nehmen jetzt aber eine verstärkte Service- und Kontrollfunktion wahr. So können Zugbegleiter etwa öfter durch den Zug gehen und so das subjektive Sicherheitsgefühl der Fahrgäste verbessern.

Selbstverständlich informiert die ÖBB-Personenverkehr AG ihre Fahrgäste von der Einführung der SB-Strecken umfassend durch Plakate auf den Bahnhöfen und in den Zügen, sowie mittels Durchsagen. Natürlich sind SB-Strecken auch in den Fahrplanunterlagen klar gekennzeichnet.

Als Service für jene Kunden, für die die Bedienung eines Fahrkartenautomaten ungewohnt und fremd ist, bietet die ÖBB-Personenverkehr AG Automaten-Informationstouren an. Anmeldungen sind unter www.oebb.at, im Bereich „Personenverkehr“ unter dem Punkt „SB-Strecken“ beziehungsweise unter der E-Mail-Adresse info-tour@pv.oebb.at jederzeit möglich. Telefonische Anmeldungen können im ÖBB-CallCenter 05-1717 abgegeben werden. Wichtig ist, dass die Anmeldung den vollständigen Namen und eine Telefonnummer enthält. Auch der gewünschte Bahnhof, der bevorzugte Termin sowie die ungefähre Anzahl der teilnehmenden Personen sollten angegeben sein. Die Anmeldungen werden gesammelt und Interessenten werden rechtzeitig vorab über Ort und Zeit der nächsten Veranstaltungen informiert.

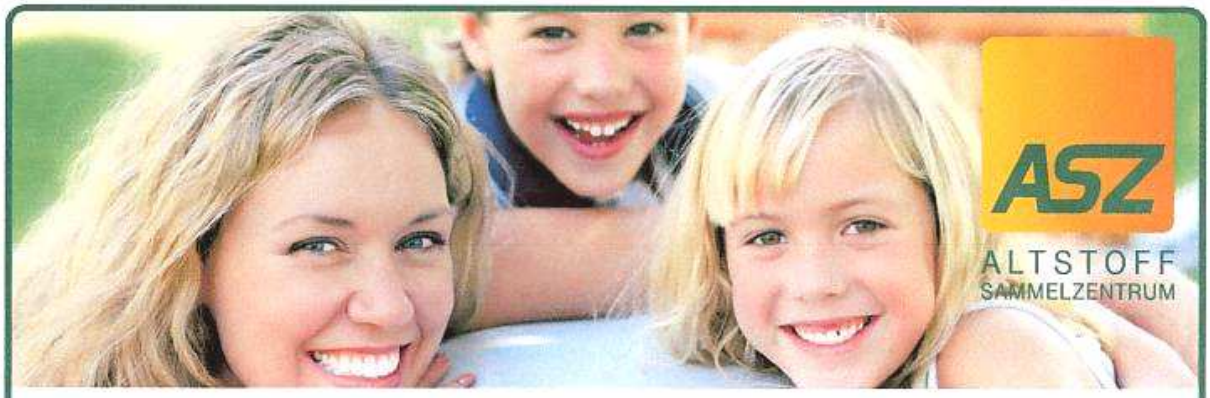
In den ersten Monaten der neuen Regelung werden unsere Zugbegleiter die Fahrgäste auf die SB-Strecke verstärkt aufmerksam machen und ihnen dazu auch eine Informationsbroschüre überreichen. In dieser Übergangsfrist bis Ende März 2009 wird auch keine Kontrollgebühr eingehoben. Wir bitten Sie aber schon jetzt um Verständnis dafür, dass nach dem 31. März 2009 aus Gründen der Fairness gegenüber zahlenden Fahrgästen von jenen Personen, die auf einer SB-Strecke im Zug ohne gültiges Ticket angetroffen werden, zusätzlich zum Fahrpreis die Kontrollgebühr von € 60,- eingehoben werden muss. Wird der Betrag nicht vor Ort bar bezahlt, kommen nochmals € 15,- Bearbeitungsgebühr hinzu.

Der ÖBB-Personenverkehr AG ist natürlich bewusst, dass es Kunden gibt, für die der Kartenkauf am Automaten eine zu große Hürde darstellt. Bei Fahrgästen, denen die Bedienung eines solchen Fahrkartenautomaten nicht zugemutet werden kann, wird daher auch folgerichtig keine Kontrollgebühr eingehoben und nur der entsprechende Fahrpreis verrechnet. Konkret handelt es sich dabei um folgende Personen:

- Blinde bzw. Personen mit stark verminderter Sehkraft, die ohne Begleitung ihre Reise durchführen;
- Rollstuhlfahrer, die ohne Begleitung ihre Reise durchführen;
- Menschen im fortgeschrittenen Alter und andere Personen, denen z. B. auch die Bedienung sonstiger Kaufautomaten oder Bankomatkassen aufgrund ihrer besonderen Bedürfnisse nicht zugemutet werden kann.

Sollten Sie zu den SB-Strecken in Österreich noch Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, steht Ihnen neben dem Internet (www.oebb.at, Bereich „Personenverkehr“, „SB-Strecken“) gerne auch das Regionalmanagement Oberösterreich unter folgender Adresse zur Verfügung.

ÖBB-Personenverkehr AG
Regionalmanager DI Robert Struger
Scharitzerstraße 8
4020 Linz
0732 93000 3100



Getrennt SAMMELN & VERWERTEN von A - Z!

> BATTERIE-SAMMELBOX

Holen Sie sich ab Mitte Jänner 2009 in Ihrem Gemeindeamt **die neue BATTERIE-SAMMELBOX**. Mit dieser Mehrweg-Sammelbox können sie Ihre alten Batterien noch einfacher zuhause vorsammeln und ins ASZ bringen.

> ABFALLINFO BATTERIEN

Bei der kostenlosen Sammlung in den Altstoffsammelzentren werden grundsätzlich zwei Arten von Batterien unterschieden:

Gerätebbatterien (alle Arten von Zink-Kohle- und Alkali-Mangan-Batterien, Knopfzellen, Akkus, etc.) werden derzeit zu ca. 60 % stofflich verwertet. Die verschiedenen Metalle werden mittels eines thermisch-metallurgischen Verfahrens rückgewonnen.

Fahrzeugbatterien (KFZ-Starterbatterien, Blei-Säure-Batterien) werden zu 100 % bei der Fa. BMG in Kärnten stofflich verwertet. Bei der Fa. Banner in Leonding wird das wiedergewonnene Blei in neue KFZ-Batterien eingesetzt.

Batterien enthalten neben Schadstoffen wie Blei, Cadmium oder Quecksilber auch Wertstoffe wie Zink, Mangan oder Nickel, die ein stoffliches Recycling sinnvoll machen. Durch die stoffliche Verwertung der Batterien wird eine wesentliche Ressourcenschonung und Energieeinsparung erreicht!

UMWELT-TIPP

Strom aus Batterien ist ca. 1000x teurer als Netzstrom und Batterien benötigen bei ihrer Herstellung 40 - 500x mehr Energie, als sie beim Gebrauch abgeben können. Durch die Verwendung von Akkus kann diese Ineffizienz gemildert werden - Akkustrom ist ca. 100x teurer als Netzstrom. Bei häufig genutzten Elektrogeräten sollten Nickel-Metallhydrid (NiMH) oder Lithium-Ionen Akkus statt Nickel-Cadmium (NiCd) Akkus bevorzugt werden, weil sie kein giftiges Cadmium enthalten und über eine höhere Kapazität verfügen!

unsere Umwelt Profis

Nähere Informationen unter www.altstoffsammelzentrum.at!

Information des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck

BAV inform umwelt

Sammlung und Verwertung von Glasverpackungen

Sammlung

In Österreich sammeln wir seit 25 Jahren gebrauchte Glasverpackungen, davon die Haushalte in unserem Bezirk jährlich 3.700 Tonnen. Im Durchschnitt trägt jeder Einwohner pro Jahr mit rund 30 kg Sammelmenge zu diesem erfreulichen Ergebnis bei.

Für die Sammlung stehen ca. 800 Behälter zur Verfügung. Davon sind bereits ungefähr 5 Prozent der neuen Generation von Sammelbehältern im Einsatz.

Diese Combi-Behälter haben für die Sammlung erhebliche ökonomische Vorteile aufzuweisen, da der Entleervorgang rascher durchgeführt werden kann und dadurch effizienter sind.

Verpackungsglas kann immer wieder Rohstoff sein und das hat direkte Auswirkungen auf die Umwelt. Glas ist der einzige Packstoff, der zu 100 Prozent stofflich verwertbar ist.

Altglas kann bei den Sammelinseln, aber auch in einem der 14 Altstoffsammelzentren des Bezirkes abgegeben werden.

Getrenntes bleibt getrennt

Nicht nur in den neuen Sammelbehältern befindet sich eine Trennwand, sondern auch im Sammelfahrzeug. Weißglas zu Weißglas - Buntglas zu Buntglas.

Sammelmeister

Das österreichische Sammel- und Verwertungssystem für Verpackungsglas zählt seit vielen Jahren international zu den besten Glasrecyclingsystemen.

Die Recyclingquote beträgt rund 85 Prozent, das heißt sechs von sieben produzierten Glasverpackungen ist ein neues Leben garantiert.

In ganz Österreich sind das rund 200 Tonnen Altglas. Das entspricht ca. 680 Millionen Glasverpackungen. Diese aneinander gereiht, ergäbe eine Strecke von zirka 170.000 km. Das sind mehr als vier Umrundungen des Äquators.

Aufgeschüttet auf einem Fußballfeld, wäre der Berg an Glasverpackungen rund 100 Meter hoch.

Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4844 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4
Kontakt und Information: Weitere Information finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck
Für detailierte Auskünfte oder Anregungen senden Sie uns ein Mail an voecklabruck@bav.at - BAV Vöcklabruck © Druckvorlage Glas 2008

BAV **Altglasaufbereitung**

umwelt inform

Was gehört in die Altglassammlung?

Ja	Nein
✓ Glasflaschen ✓ Konservengläser ✓ Parfumflacons	× Fensterscheiben, Drahtglas × Spiegel × Blei- und Kristallglas × Keramikwaren (Steingut, Ton, Porzellan) × Glühbirnen und andere Beleuchtungskörper

- × **Verschlüsse vor dem Einwerfen entfernen**
- × **Keine Fremdmaterialien einwerfen**
- × **Nicht unnötig zerschlagen**
- × **Lärmbelästigung vermeiden**
- × **Pfandflaschen zurück zum Handel**

Aufbereitung

100 Prozent der gesammelten Glasverpackungen werden in der Glasindustrie verwertet. In der Glasfabrik der Vetropack Austria GmbH in Kremsmünster entstehen aus den alten Glasverpackungen unseres Bezirkes neue Glasverpackungen.

Das mit Fremstoffen versehene Altglas kommt, getrennt nach Bunt- und Weißglas, per Förderband zur Sortierung.

Eisenhaltige Fremdstoffe werden von einem Magnetabscheider erfasst und sofort aussortiert.

Entlang der Förderbänder werden händisch alle größeren Fremdstoffe aussortiert.

Im sogenannten Brecher wird das Altglas auf die für den Schmelzvorgang erforderliche Scherbengröße (15 mm) zerkleinert.

Das zerkleinerte Altglas wird auf einer Lochsiebrinne gesiebt. Feinkörniges Altglas fällt dabei durch das Sieb und wandert direkt zum zweiten Magnetabscheider weiter. Fremdstoffe, die leichter als Glas sind, werden vor der Lochsiebrinne abgesaugt.

Das gesiebte Altglas wird genau durchleuchtet. Lichtundurchlässige Fremdstoffe wie Keramik oder Aluminium werden optisch erkannt und ausgeschieden.

Danach erfolgt die händische Aussortierung.

Darin enthaltene restliche eisenhältige Stoffe werden mit einem weiteren Magnetabscheider aus dem zerkleinerten Altglas entfernt.

Bei einer abschließenden Kontrollstation wird das Altglas nochmals überprüft.

Verwertung

Das aufbereitete Altglas kann nun als Sekundärrohstoff zur Produktion von Glasverpackungen verwendet werden. Gemeinsam mit den Primärrohstoffen Quarzsand, Kalk, Dolomit und Soda schmilzt der Primär- und Sekundärrohstoff bei rund 1600 Grad Celsius. Neue Glasverpackungen in Topqualität entstehen.

Je mehr Altglas verwendet wird, desto weniger Primärrohstoffe benötigt die Glasindustrie. So werden wertvolle Ressourcen geschont und Energie gespart.

Neben dem ökologischen Vorteil bringt das Sammeln und Recycling auch einen ökonomischen Nutzen.

unsere Umwelt Profis

Medieninhaber und Herausgeber: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Vorstadt 2, 4844 Vöcklabruck
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Vöcklabruck, Tel. 07672/28477, Fax 07672/28477-4
Kontakt und Information: Weitere Information finden Sie auch unter www.umweltprofis.at/voecklabruck
Für detailierte Auskünfte oder Anregungen senden Sie uns ein Mail an voecklabruck@bav.at - BAV Vöcklabruck © Druckvorlage Glas 2008